

Arena



Herausgegeben vom Leist der Engehalbinsel

Ausgabe 177 / September, Oktober, November 2022

Auflage: 2120



Leist-Mitteilungen
Hauptversammlung 2022
Adventsfenster
Schalterhalle
Quartierrestaurant
Delegiertenversammlung
Discofieber
Drei Schwestern
Quartierarbeit

Kinder helft mit

In dieser Arena hat es ganz viele leere Kästchen, in die Du etwas schreiben, zeichnen oder kleben darfst, was immer Du willst. So kannst Du uns helfen, diese Zeitung noch fertig zu machen. Viel Spass dabei!

Inhalt

Inhalt • Leist-Mitteilungen	3
Hauptversammlung 2022	4/5
Gesucht	6/7
Verein 3004 Schalterhalle	8/9
Delegiertenversammlung der QLE	10/11
Discofieber	11
Halbinselwerk	12
Quartierarbeit	13-18
Kirchenseiten	19-23
Werbung	24-27
Impressum • Arena	28

Werden Sie Mitglied des Leistes der Engehalbinsel

Für Einzelpersonen, Paare und Familien beträgt der Jahresbeitrag Fr. 40.–
Mitglied werden können Sie jederzeit via
www.leist-engehalbinsel.ch

Leist der Engehalbinsel

www.leist-engehalbinsel.ch

c/o

Luise Menzi (Co-Präsidium)
Primelweg 1, 3004 Bern
info@leist-engehalbinsel.ch

Vorstand

David Salzmann (Co-Präsidium)
Luise Menzi (Co-Präsidium)
Pia Tschannen (Kassierin)
Marianne Lehmann
Alec Voggel
Pascal Schärer
Valérie Dannigkeit (Arena)

Der Leist – die Quartierorganisation der Engehalbinsel

Der Leist ist Ansprechpartner um Anliegen, Wünsche und Bedürfnisse der Engehalbinsel-Bewohnerinnen und Bewohner gegenüber der Stadt und den Behörden zu vertreten.

Liebe Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner

Auch wenn unsere Hauptversammlung vom 8. Juni schon fast wieder eine kleine Ewigkeit vorbei ist, machen wir an dieser Stelle einen kleinen Rückblick:

Wir freuten uns über Jede und Jeden, die und den wir nach zwei Jahren endlich wieder vor Ort begrüßen durften. Noch mehr hätten wir uns gefreut, wenn die jüngere Generation diesseits der Pensionierung den Weg zu uns gefunden hätte. Schliesslich wollen wir auch deren Anliegen hören und vertreten. So wie das an der HV aufgebrachte Anliegen, verstärkt den Quartierzusammenhalt auf der Engehalbinsel in Angriff zu nehmen und «verstecktere» Quartiere wie z. B. den Engerain nicht zu vergessen. Der Leist ist froh um diese Rückmeldung und wird sich dieses Dauerthemas verstärkt annehmen. An der HV riefen wir dazu auf, dass Personen – ohne dem Vorstand beitreten zu müssen – im Namen des Leist einzelne Projekte übernehmen und so den Leist unterstützen und das Quartier vertreten. Erfreulicherweise trug der Aufruf bereits Früchte – wir haben Freiwillige für die Projekte Velo/Pumptrack, Archäologische Vitrine und die Boulderanlage beim Felsenauviadukt gefunden. Da in den nächsten Monaten noch so einiges ansteht, sind wir um weitere Freiwillige sehr dankbar (einfach an info@leist-engehalbinsel.ch schreiben).

Aufgrund des 120 Jahre Leist-Jubiläums kamen erfreulicherweise gleich zwei Vertretungen der Stadt, Marieke Kruit und Alec von Graffenried, ins Kirchgemeindehaus Mäthäus und skizzierten ihre Vorstellung der Entwicklung der Stadt Bern und der Engehalbinsel. Wer genaueres über die HV nachlesen möchte, findet das Protokoll unter: <https://www.leist-engehalbinsel.ch/hv-2022.html>

Die letzten Wochen bot die Engehalbinsel verschiedene Möglichkeiten, miteinander zu feiern und sich auszutauschen, ob am Boule-Turnier auf dem Rossfeldplatz, an der Fyrabebär oder am Aaregg-Quartierfest. Lasst uns diesen Schwung in den Herbst mitnehmen, weiterhin aufeinander neugierig bleiben und weitere Anlässe organisieren und besuchen!

EUER LEIST-VORSTAND

Rückblick auf die Hauptversammlung 2022

Am 8. Juni fand im Kirchgemeindehaus Matthäus die alljährliche Hauptversammlung des Leists der Engehalbinsel statt. Hier ein Rückblick in Bildern:



Im ersten Teil der Hauptversammlung wurden die üblichen Traktanden Jahresbericht und Rechnung 2021, Revisionsbericht, Budget 2022 abgehandelt ...



... und alle einstimmig angenommen.



In der Pause wurden wir wie alle Jahre vom Katering-Catering-Team verwöhnt ...

Es wurden zudem die ehemaligen Vorstandsmitglieder Pierre Vanomsen, Mani Grau und David Lehmann verabschiedet und ihr grosser Einsatz verdankt sowie die aktuellen Tätigkeiten präsentiert:

- Ausbau der Kommunikation (Website, Neuzuzüger, Mitgliederwerbung)
- Fyrabebar 17. – 21. August
- Projektgruppe Begegnungszone
- Boulderprojekt
- Verbesserung öV-Anbindung
- Begleitung Bauprojekte (Reichenbachstrasse 118, Viererfeld, Kinderhaus Matthäus)

TEXT: VALÉRIE DANNIGKEIT

FOTOS: GABRIELA FELDMANN



... und man hatte Zeit für einen Schwatz.



Vereine und Institutionen aus dem Quartier – VBG, Verein 3004, Lo Snag Bar und Stiftung Rossfeld – nahmen die Gelegenheit wahr, in der Pause über ihr Angebot zu informieren.



Im zweiten, öffentlichen Teil sprachen dann der Stadtpräsident Alec von Graffenried und die Direktorin für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün Marieke Kruit vor grösserem Publikum über die Stadtentwicklung in Bezug auf unser Quartier und die ÖV-Anbindung und beantworteten Fragen aus dem Publikum.



Im Anschluss an den Anlass gab es nochmals Gelegenheit für Austausch und Stärkung für den Heimweg.



Giovanna Battagliero von der Stiftung Rossfeld kam sogar mit dem Glacé-Wägeli und brachte für alle Gäste feine Glacé-Kübeli mit.

Der Leist braucht neue Mitglieder!

Auch die ARENA ist ein Angebot des Leists, das in Freiwilligenarbeit entsteht. Die Druckkosten werden über Spenden, Inseratekosten und die Mitgliederbeiträge finanziert, damit die ARENA gratis in alle Haushalte der Engehalbinsel verteilt werden kann.

Leist-Mitglied werden ist äusserst einfach. Für Einzelpersonen, Paare und Familien beträgt der Jahresbeitrag Fr. 40.–

Jetzt mit TWINT bezahlen!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Zahlung bestätigen



oder auf www.leist-engehalbinsel.ch

Adventsfenster



FOTO: GABRIELA FELDMANN

Auch in diesem Jahr möchten wir im Advent mit leuchtenden Fenstern die QuartierbewohnerInnen im Rossfeld, in der Aaregg und in der Felsenau erfreuen. Wer hilft mit?

Bitte **bis spätestens 27. Oktober** melden bei:

Für Rossfeld und Äussere Enge:

Anita Wälti, Tulpenweg 6, 031 302 51 27,
hansita.waelti-schild@bluewin.ch

Für die Felsenau:

Pierre Vanomsen, Strandweg 84, 031 991 56 16,
pierre_vanomsen@hotmail.com

Für die Aaregg/Tiefenau/Engelhalde:

Tom Lang, Quartierarbeiter, 079 137 08 40
tom.lang@vbgbern.ch

Mitten in der Arena:

Wir suchen Mitglieder für das Redaktionsteam, die gerne recherchieren, schreiben, gestalten, fotografieren, Ideen ausbrüten, und uns vier Mal im Jahr helfen, die weissen Stellen zu füllen ...

Wir treffen uns 4 Mal pro Jahr und diskutieren die Themen der nächsten Ausgabe.

Sei dabei und bring Deine Ideen ein. Hilf uns, die Arena zu gestalten – mit Informationen aus dem Quartier für das Quartier.

Bist Du interessiert?

Dann melde dich, Du bist herzlich willkommen!
Valérie Dannigkeit, Redaktionsleitung
arena@leist-engelhalbinsel.ch

Ehrenamtliche Wanderleiterin / Wanderleiter gesucht

Die Kirchgemeinde Matthäus sucht eine engagierte Wanderleiterin / Wanderleiter im Pensionsalter, die Freude am Wandern sowie am Vorbereiten und Organisieren von Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung von Bern haben.

Ihre Aufgaben

- Monatliche Leitung und Betreuung einer Senior*innen-Wandergruppe
- Planung der Wanderungen (Gestaltung Jahresprogramm, Rekognoszieren, Fahrpläne ÖV, Marschzeitberechnung, Berechnung Höhendifferenzen, usw.)

Wir bieten

- Selbständige, verantwortungsvolle Aufgabe
- Freie Gestaltung des Wanderprogramms
- Unterstützung beim Erstellen der Programme

Sie verfügen über

- eine gute Kondition
- Einfühlungsvermögen und Freude an der Arbeit mit älteren Menschen
- Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei

Anja Rufener, 031 309 00 18, anja.rufener@refbern.ch

Die Stadt Bern sucht Sie – werden Sie PriMa!



FOTO: ZVG

- Haben Sie freie Zeit und möchten sich gerne freiwillig engagieren?
- Sind Sie kommunikativ, begleiten gerne Menschen und haben zudem auch ein Flair für Zahlen? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen.
- Wir suchen Personen, welche als PriMa (Private Mandats-tragende) bereit sind, Menschen im Alltag zu helfen sowie deren administrativen und finanziellen Angelegenheiten zu übernehmen und zu erledigen.
- Unsere Beratungsstelle unterstützt Sie als PriMa bei dieser Aufgabe.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich unter 031 321 72 31 oder unter eks-prima@bern.ch und erfahren Sie in einem unverbindlichen und persönlichen Gespräch mehr von dieser wertvollen Arbeit.

Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz
Fachstelle PriMa Beratung
Predigergasse 10
Postfach 3399
3001 Bern



So geht es in der Schaltherhalle weiter

Wie wir an unserer Mitgliederversammlung in Aussicht gestellt haben, ist jetzt klar, wie es in der Schaltherhalle weitergeht.

Neue Pächterinnen

- Ab September wird Karin Teutsch mit ihrer Tapaswerkstatt GmbH (in Gründung) die Schaltherhalle führen.
- Ab Oktober wird Miriam Kohler für die Produktion ihrer Leckereien von Schokoholic an zweieinhalb Tagen pro Woche die Gastroküche benützen (Mo/Di/Fr). Diese Nutzung erfolgt ergänzend zur Pacht von Karin Teutsch und wir freuen uns auf Synergien und Süssigkeiten fürs Quartier.

Umbau & Finanzierung

Bis es soweit ist, sind wir nochmals mit Umbauen beschäftigt: Wir werden die hindernisfreie Toilette einbauen und stellen den Mehrzweckraum fertig, der ab September für die Nutzung für Sitzungen, Kurse, Workshops und vieles mehr zur Verfügung stehen wird.

Leider bereiten uns die Finanzen immer noch grosse Sorgen. Wir werden ein Darlehen aufnehmen müssen, um diese letzte Umbauetappe finanzieren zu können. Ein Gesuch beim Lotteriefonds ist seit Monaten hängig, aber noch unbeantwortet. Wir sind gezwungen, uns finanziell nochmals nach der Decke zu strecken und gerade deshalb auf noch mehr Unterstützung angewiesen.



Wir brauchen viele Vereinsmitglieder, um das Projekt langfristig sichern zu können.

Hier kannst Du Mitglied werden!



Um den weiteren Umbau finanzieren zu können, ist jede Spende willkommen!

Hier kannst Du spenden.

Bis bald in der Schaltherhalle!



FOTOS: ZVG

Das Eröffnungsfest

Am Freitag, 2. September 2022 ab 16.00 Uhr laden wir gemeinsam mit Karin Teutsch zum Eröffnungabend.

Weitere Informationen auf:
verein3004.jimdofree.com





Es gibt wieder ein Quartier-restaurant im Rossfeld!

Die Tapaswerkstatt GmbH wird die Schalterhalle an der Reichenbachstrasse 77 neu betreiben.

Am 2. September 2022 ab 16.00 Uhr

Gibt es eine kleine Eröffnungsfeier, kommen Sie vorbei!

Provisorischer Kontakt:

079 637 9864 und karin.teutsch@gmail.com

Was erwartet Sie?

In lockerer, entspannter Atmosphäre werden in der Schalterhalle in Zukunft kleine Gerichte serviert. Ähnlich wie in der spanischen Tapas-Kultur bestellt man nach Lust und Laune kalte, warme oder auch süsse Plättli. Die Reihenfolge, die Anzahl und auch, ob das Gericht in die Mitte des Tisches zum Teilen kommt oder nicht, bestimmen Sie. Dabei erwarten Sie nicht nur klassisch spanische Tapas, sondern auch international angehauchte Eigenkreationen. Der Zucchettisalat mit Ei und Basilikum unterlegt das Glas Weisswein im Sommer, zum Fyrabebier lässt sich passend Oktopus auf Kartoffelscheiben geniessen. Von Mittwoch bis Sonntag, ab 16.00 Uhr.

Was noch?

Es wird einen grossen Tisch für Einzelpersonen geben. Ja! Menschen, die gerade keine Begleitung gefunden haben, aber trotzdem gerne die Annehmlichkeiten einer Mahlzeit im Restaurant geniessen möchten, sind herzlich willkommen.

Ebenso ist ein Kinder-Zvieri während der Schulzeit von Mittwoch bis Freitag geplant. Weitere Infos folgen, Fragen dazu beantwortet Karin gerne!

Wer steckt dahinter?

Karin Teutsch ist eine 51-jährige Frau, die mit viel Elan und Leidenschaft Gerichte kreiert. Bisher war sie im Tourismus beschäftigt. Als sie während der Pandemie ihre Stelle verlor, beschloss sie, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen und ihren Traum zu verwirklichen: Ein Restaurant zu eröffnen!

Nachdem sie das Wirtepatent erlangt hat, ist sie nun in den Startlöchern und sagt: «In die Schalterhalle habe ich mich sofort verliebt. Das ist genau das Richtige für mich und ich freue mich darauf, die Menschen aus dem Quartier kennenzulernen!»

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag, ab 16.00 Uhr.



Du brauchst ein Geburtstagsdessert?
Oder eine Hochzeitstorte?
Kuchen für eine Familienfeier?

Schokoholic steht dafür, das Geschmackserlebnis nicht zu vergessen und es immer wieder erleben zu wollen.

Ich freue mich, das Rossfeld-Quartier
versüssen zu dürfen.

*Eure leidenschaftliche Pâtissière und Foodsave-Spezialistin
Miriam von Schokoholic*

Dreimal erfolgreich interveniert

Aus der Delegiertenversammlung vom 27. Juni 2022

Es war kein Zufall, dass die Delegiertenversammlung der Quartierkommission diesmal in der Via Felsenau stattfand. Die Delegierten hatten nicht nur über drei Anträge zu Infrastruktur-Anliegen zu entschieden, sondern auch über die Aufnahme der Wohnbaugenossenschaft Via Felsenau als neues Mitglied der QLE. Mit dem Bericht über drei erfolgreiche Interventionen der QLE und einem kleinen Sommer-Apéro wurde die zahlreich besuchte Versammlung abgeschlossen.

Obwohl etwas abseits vom Zentrum der Länggasse, gehört die Felsenau zu unserem Stadtkreis 2. Vor 30 Jahren startete dort unter dem Namen «Berner Jugend baut» ein interessantes Experiment für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen. Vorangegangen waren zahlreiche, teils gewalttätige Demonstrationen von Jugendlichen gegen Wohnungsnot und gegen hohe Mieten. «Die Jugend soll bauen statt randalieren», sagte sich der Bauunternehmer Hans-Rudolf Ramseier und konnte den damalige Stadtpräsident Werner Bircher für seine Idee gewinnen. Die Jugendlichen waren bereit, viel Eigenleistung beizusteuern und so entstand in der Felsenau ein Gemeinschaftshaus für sechs Wohngemeinschaften. Im Verlauf der Jahre ist die unkonventionelle Wohnbaugenossenschaft gewachsen und es sind zwei weitere Gebäude mit Familien- und Alterswohnungen dazugekommen.

Wer kann Mitglied der Quartierkommission sein?

«Es ist uns wichtig, auch über den Tellerrand unserer Genossenschaft zu blicken und uns zu engagieren für ein lebendiges und lebenswertes Quartier.» steht im Beitrittsge-such der Genossenschaft. Aber wer kann eigentlich Mitglied der QLE werden?

An den Delegiertenversammlungen der Quartierkommission sind alle Quartierbewohner und Quartierbewohnerinnen willkommen und haben da auch Mitsprache. Abstim-men können jedoch gemäss Reglement der Stadt Bern nur Organisationen, die als Partei, Verein oder Genossen-schaft, also als juristische Personen organisiert sind und einen Stadtteilbezug haben. Da dies bei der Wohnbauge-nossenschaft Via Felsenau der Fall ist, haben die Delegier-ten dem Beitritt einstimmig zugestimmt.

Drei Anträge gutgeheissen

Anschliessend unterbreitete der Vorstand den Anwesen-den drei Anträge:

1

Der erste Antrag betraf einmal mehr den Bau einer Aula. Vom Gemeinderat wird verlangt, dass er bis anfangs 2023 den Standort für eine Aula festlegt. Da die Realisierung eines solchen Projekts schnell 10 Jahre in Anspruch nimmt, kann nur so gewährleistet werden, dass der Stadt-teil 2 bis zur Fertigstellung der Überbauung Viererfeld im Jahre 2033 endlich über den lang gewünschten, multi-funktionalen Raum verfügt. Ein rascher Standortent-

scheid ermöglicht es den Behörden zudem, die verschie-denen Nutzeranliegen an eine künftige Aula zusammen-zutragen. Diese soll räumlich flexibel und vielseitig ge-plant werden, damit sie auf sich verändernde Anforde-rungen reagieren kann. Zudem muss heute eine Aula als multifunktionaler Raum neben den schulischen Grundan-forderungen auch eine hohen Gebrauchswert für vielsei-tige weitere Nutzungen aus dem Quartier, für Vereine, aber auch sonstige Nutzungsgruppen und Veranstal-tungsmöglichkeiten aufweisen. Die Delegierten der QLE stimmten dem Antrag einstimmig zu.

2

Mit dem zweiten, einstimmig verabschiedeten Antrag wur-de der Geschäftsleiter beauftragt, die Idee einer provisori-schen Nutzung der Kirche Matthäus im Rossfeld als Aula bis 2033 zu überprüfen. Nachdem der Kirchenraum nicht als Bibliothek genutzt wird, steht er meistens leer. Pro Mo-nat finden künftig zwei Gottesdienste und an zwanzig Nachmittagen im Jahr weitere kirchliche Aktivitäten statt. Seitens der Unterhaltsarchitekten besteht bereits ein Pro-jekt, wie der Raum multifunktional genutzt werden könnte. An der nächsten DV wird entschieden, ob der Antrag dem Gemeinderat unterbreitet wird.

3

Mit dem dritten Antrag beauftragten die Delegierten die Geschäftsstelle der QLE abzuklären, wie hoch der zusätz-liche Schulraumbedarf durch Kinder aus der neuen städti-schen Wohnsiedlung Reichenbachstrasse 118 wirklich ist. Die Überbauung ist in eineinhalb Jahren bezugsbereit. An der Infoveranstaltung anfangs Juni haben sehr viele inter-essierte Familien mit Kindern teilgenommen. Angesichts der schon jetzt prekären Raumsituation im Schulhaus Rossfeld (Container auf dem Pausenplatz) soll abgeklärt werden, welche Massnahmen vorgesehen sind, um die Schulraumversorgung, aber auch ein attraktiveres Freirau-mangebot rund um die Schule für die wachsende Anzahl Kinder (es wird von plus 150 Kindern gesprochen) sicher-zustellen.

Dreimal erfolgreich interveniert

1

Ein Beschwerdebrief der QLE zeigte grosse Wirkung. Die Quartierkommission hatte sich beim Gemeinderat be-schwert, dass beim Fernwärmeausbau von ewb ohne Rücksicht auf die Projekte der Stadt jeweils der bisherige unbefriedigende Strassenzustand 1 zu 1 wieder-herge-stellt wird. Dies war z.B. im Bereich Hochfeldschulhaus der Fall. Keine der geprüften Massnahmen für die Begeg-nungszone wurde dort umgesetzt. Nun hat der Gemeinde-rat reagiert. Denn in den nächsten Jahren werden im Rah-men des Fernwärmeausbaus über 30 km Quartierstrassen aufgerissen. Da lohnt es sich, dass bei dieser Gelegen-heit mehr gemacht wird, als den jeweiligen Ursprungszustand wiederherzustellen. Die Leiter Verkehrsplanung, Tiefbau und StadtGrün haben sich zusammengesetzt und installie-

ren ein Projektteam, um künftig die Grabarbeiten von ewb zur Wohnumfeldverbesserung zu nutzen.

2

Auch im Bezug auf die Erschliessung der Buswendeschleife Länggasse gab es (halbwegs) erfreulichen Bescheid. Der Park im Kreisel wird durch EWB mit Strom erschlossen. Eine Erschliessung mit Wasser wäre allerdings zu teuer.

3

EWB und die Stadt haben auch zugesichert, mit der Bodenentsiegelung ernst zu machen und beim Projekt 1000 Quadratmeter weniger Asphalt mit der Quartierkommission zusammenzuarbeiten.

Vorstand der Quartierkommission
Länggasse-Engelhalbinsel (QLE)
www.qle.ch

Quartierkommission Länggasse Engelhalbinsel

Die nächste QLE Delegiertenversammlung findet am Montag, 29. August 2022 um 18.30 Uhr, der Ort wird noch bekanntgegeben, (www.qle.ch). Die Sitzung ist öffentlich, Gäste sind herzlich willkommen.

Discofieber in der Aaregg – draussen und still

Ein ruhiger Sommerabend, die Amseln singen, die Grillen zirpen. Auf der Wiese des «Biberspielplatz» in der Aaregg ist es ruhig, aber die Szene wirkt ein wenig surreal, denn die Personen bewegen sich nicht nur rhythmisch, sie tanzen! Aber ohne Musik? Vor der Lo-snag-Bar recken zwei Frauen die Arme in die Höhe. Es sind die DJanes Bijin und La Petrita hinter einem Mischpult, das erste Element für eine Silent Disco. Ein paar Schritte weiter, beim unverzichtbaren Kopfhörerverleih läuft die Szene jedes Mal ähnlich ab. Die Gäste setzen den Kopfhörer auf, dann huscht ein Lächeln über ihr Gesicht, als hörten sie zum ersten Mal Musik aus Kopfhörern. Nächster Schritt, sie bewegen sich zum Grün, beginnen langsam und lassen sich anstecken, gehen mit dem Flow der Musik.

Auch ich miete einen blau leuchtenden Kopfhörer und bin verblüfft. Jetzt habe ich den Soundtrack zur Szene: Tänzerinnen und wippende Besucher, hüpfende Kinder sind plötzlich im Takt. Sofort zieht es mich auf die grüne Wiese. Schuhe weg. Rein ins Vergnügen! Getümmel gibt es keines, die Wiese ist so gross, dass man ausgiebig tanzen kann. Jung und Alt geniessen die Oldies, die zum Teil schon vor zwanzig Jahren Oldies waren. Ab und zu braucht es eine Pause und Flüssigkeit, die ich bei Alec und Pam an der Bar erhalte. Oder man sitzt einfach nur da und beobachtet die Szenerie. Mit oder ohne Musik. Es reicht, den Kopfhörer abzusetzen. Anschreien wie in der richtigen Disco ist nicht nötig, man versteht sich bei Bedarf auch flüsternd.

Sich aus dem Flow von Musik und Tanz wieder zu lösen, ist schwieriger als man denkt. Noch ein Hit und ein Gassenhauer und noch ein letzter und nochmals. Nach vier Anläufen, konnten wir dem Gravitationszentrum entkommen. Kopfhörer abgeben und sich auf nächste Veranstaltung freuen! Das Angebot umfasst Konzerte, Lesungen, Comedians, Essen und mehr auf: www.losnagbar.ch

DAVID LEHMANN



FOTO: ALEC VOGGEL



Drei Schwestern für die Engehalbinsel



FOTO: DAVID LEHMANN

Meret Schädeli aus Uettligen und Samuel Scheidegger aus dem Rossfeld beim Pflanzen und Mulchen der Drei Schwestern, bei denen sie in der Vermarktung neue Wege gehen wollen.

Es ist eine Vision, die wächst und gedeiht – wie die Kürbisse, die als gelbe Blumen starten und als orange Frucht auf dem Teller landen. In der Nähe der Engehalbinsel wachsen Kürbisse zusammen mit Mais und Bohnen. Diese Mischkultur der Drei Schwestern ist nicht neu, aber die Vermarktung ein Experiment.

Während die Bernerinnen und Berner an diesem regnerischen Pfingstsonntag noch zmörgeln, stehen Meret und Samuel wenige Kilometer nordwestlich der Stadt bereits auf dem Feld. Der Boden ist feucht und klebt an den Schuhen. Verantwortlich dafür sind die blaugrauen Wolken, die hier vor kurzem ihr Wasser liessen und jetzt zu den Voralpen drängen. Dort hängen sie immer noch schwer über der Landschaft aus Äckern, Hecken und Wäldern. Ein Arbeitsplatz mit Ausblick – und Ruhe. Hauptakteure in dieser Kulisse sind nicht die paar grasenden Kühe (mit Hörnern), sondern Meret Schädeli und Samuel Scheidegger.

Mit einem Werkzeug namens Sauzahn zieht er Furchen entlang der gespannten Schnur, während sie den Mais Korn um Korn hineinlegt. Der Landstreifen gehört Merets Vater und ist Teil des Biohofs Schädeli in Uettligen, der seit rund 25 Jahren bio-dynamisch nach Demeter-Richtlinien Milch, Fleisch, Eier, Kartoffeln und andere Produkte verkauft. Mit einer Länge von 80 Metern ist das Feld mehr als ein Gemüsebeet, jedoch manuell zu bearbeiten und bietet Platz für hundert kleine Knirpse. Diese Kombination aus Mais, Bohnen und Kürbis, auch die drei Schwestern genannt, ist ein Landwirtschaftssystem, das in Mittelamerika seit vielen Jahrhunderten betrieben wird und dort bis heute die indigenen Bauern versorgt. Obwohl diese Mischkultur eine lange Tradition hat, ist sie keineswegs altmodisch. Im Hobbygarten und wie hier in Permakultur wachsen die drei mit durchschlagendem Erfolg: Sie nutzen den Boden unterschiedlich, helfen sich gegenseitig und bieten damit gleich mehrere Vorteile: Mais dient den Bohnen als Kletterhilfe, diese liefern mit ihren Knöllchenbakterien Stickstoff, während die Blätter des Kürbisses den Boden bedecken

cken und so Erosion durch Regen und Austrocknung verhindern und die Bodenfruchtbarkeit und den Humusaufbau fördern. Zudem hat Unkraut weniger Chancen auf einen grünen Zweig zu kommen.

Um die Mulchschicht (mittelhochdeutsch mul für ‚zerfallende Erde‘) aus Stroh zu verteilen, sind helfende Hände willkommen und Merets Bruder Jonathan packt mit an. Dann setzen wir die kleinen Kürbissetzlinge von Hand zwischen die Zeilen aus Mais. Die Bohnen, als drittes Geschwister, kommen später dazu, damit der Mais Vorsprung hat.

Noch weiter voraus planen die beiden für die Bäume, die hier stehen sollen. Ein paar dutzend Bäume, wie Maroni- und Nussbäume, aber auch Beeren und Obst, Hochstämme sollen hier ihre Wurzeln schlagen. Bis die Bäume Früchte und Nüsse tragen, vergeht noch eine Weile. «Es ist eine Investition in die Zukunft, darum wollen wir jetzt anfangen», sagt Meret Schädeli, die Erfahrung von verschiedenen Lehrbetrieben mitbringt und demnächst ihre Lehre zur Bio-Landwirtin EFZ abschliesst.

Vier Stunden später, früher Nachmittag, die Sonne scheint, Kürbisse und Mais sind im Boden. Die beiden können sich nicht einfach ausruhen bis Halloween vor der Tür steht und die Kürbisse in aller Munde sind. Viel kann noch passieren, Schädlinge, Krankheiten, Wettereinflüsse (Hagel!) können alles zerstören. Die Kulturen müssen gepflegt, gejätet, bei grosser Trockenheit allenfalls bewässert und natürlich am Ende geerntet und auch verkauft werden.

Bei der Vermarktung wollen sie ein Experiment wagen – und wirklich direkt verkaufen. Samuel, der auf dem Biohof Zaugg in Iffwil arbeitet, kommt aus dem Rossfeld. Warum nicht die Engehalbinsel beliefern? Ein überschaubares Quartier, wo man sich kennt und grüsst und im Zehendermätteli ein Permakulturprojekt entsteht? «Es wäre schön, wenn es am Schluss nicht nur ums Geld ginge, sondern eine Gemeinschaft entstehen würde, die sich kennt und vertraut und hilft. Jeder könnte einen Beitrag leisten», ist Samuel überzeugt.

Wie finden die Richtigen zusammen? Mit Instagram? Am einfachsten direkt face-to-face, die Gesichter hinter dem Kürbis kennenlernen? Direkt via Quartierchat bestellen? Einen kleinen Event organisieren, der unsere grosse Leidenschaft zeigt, genussvolle Nahrungsmittel zu produzieren und Essen, Genuss und Geselligkeit verbindet.

Ob und wie die Idee in der Quartierbevölkerung ankommt, ist offen, aber einen Versuch wert. Es ist eine Vision, die wächst und sich entwickelt, wie die Kürbisse, die als gelbe Blumen starten. Kurz vor Redaktionsschluss stehen die Kürbisse tennisballgross in der Hitze eines weiteren Rekordsommers und haben beste Aussichten auf die Landschaft und – wenn sie genug Wasser erhalten – als orange Feldfrüchte auf unseren Teller zu landen. **DAVID LEHMANN**

Vermietung der Wohnungen Reichenbachstrasse 118



An der Reichenbachstrasse 118 entsteht eine Überbauung mit rund 100 preisgünstigen Mietwohnungen und einem grossen Anteil an Familienwohnungen. Die Wohnüberbauung wird als 2000-Watt-Areal zertifiziert und autoarm geplant.

Start der Vermietung

Es geht los – ab 15. August 2022 können Sie sich für eine Wohnung an der Reichenbachstrasse 118 bewerben. Die ersten Wohnungen werden ab Mitte September 2022 vergeben. Später eingehende Bewerbungen werden je nach Verfügbarkeit berücksichtigt. Die Fertigstellung erfolgt gestaffelt. Gemäss aktuellem Zeitplan sind die vier Gebäude von August bis Oktober 2023 bezugsbereit.

Vermietung

Auf der Website der Stadt Bern finden Sie alle relevanten Angaben zu den einzelnen Wohnungen in den vier Häusern und Informationen, wie Sie sich als zukünftige Mieter*innen bewerben:

www.bern.ch, Suche nach «Reichenbachstrasse»

Impressionen und virtuelle Wohnungsbesichtigung

Die Visualisierungen zeigen die hohe Wohnqualität und vermitteln einen Eindruck der gewählten Materialien. Mehr Bilder und Pläne sowie eine virtuelle Wohnungsbesichtigung finden Sie ebenfalls auf der Website der Stadt Bern.

Bewerbung

Haben Sie Ihre Traumwohnung gefunden? Wunderbar, es würde uns sehr freuen, Sie schon bald als neue Mieterin oder neuen Mieter willkommen zu heissen.

Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme per E-Mail oder Telefon:

Philippe Müller, 031 321 65 98



VBG – Quartierarbeit Stadtteil 2

Wir sind in den Quartieren Aaregg, Tiefenau, Rossfeld und Felsenau aktiv und setzen uns für mehr Lebensqualität ein. Du planst ein Quartierfest oder suchst einen Verein, um Dich zu engagieren? Du hast Fragen zum Zusammenleben oder zu Deinem Wohnumfeld? Wir beraten Dich gerne in Deinen Anliegen und Ideen:

Nina Müller
Quartierarbeiterin
nina.mueller@vbgbern.ch
079 656 36 26

Tom Lang
Quartierarbeiter
tom.lang@vbgbern.ch
079 137 08 40



FOTO: ZVG

Tom Lang

Nina Müller zieht weiter

Nina Müller übernimmt im Oktober die Leitung vom Quartierzentrum Wylerhuus. Nachfolgerin wird Jana Obermeyer, aktuell Quartierarbeiterin im Stadtteil 4 Kirchenfeld-Schosshalde. Sie kommt nach ihrem Mutterschaftsurlaub im März 2023 in den Stadtteil Länggasse-Engelhalbinsel. In der Übergangsphase unterstützt Tamara Kämpf Tom Lang. Sie ist in Ausbildung und absolvierte diesen Frühling bei der VBG ein Praktikum.



FOTO: ZVG

Nina Müller

Primo – ein polyvalenter Raum auf der Engelhalbinsel

Dieses Jahr hat der toj den polyvalenten Jugendtreff Primo an der Tiefenastrasse 117 auf der Engelhalbinsel übernommen. Das Primo wird von den Jugendarbeitenden Qazim Hajzeraj und Esra Cukadar betrieben. Der Raum gilt als polyvalent, da er von unterschiedlichen Altersgruppen für verschiedene Anlässe genutzt werden kann. Einerseits werden Trefföffnungszeiten für Jugendliche im Alter zwischen 12 bis 22 Jahren angeboten. Diese finden am Mittwoch- und Freitagnachmittag/-abend statt. Ebenfalls bietet Qazim Hajzeraj, Leiter Fachbereich Integration beim toj, nach den Herbstferien regelmässig Beratungszeit für Jugendliche und ihre Bezugspersonen an. Dabei kann es sich um Themen wie Schule, Familie, Ablösung, Berufswahl und vieles mehr handeln. Andererseits hat die Quartierbevölkerung die Chance die Räume zu mieten, um verschiedene Anlässe durchzuführen. Zurzeit findet zum Beispiel immer am ersten Samstag im Monat ein äthiopisches Essen statt, eine Gruppe von Senior*innen trifft sich regelmässig zum Jassen oder eine Trommelgruppe übt ihre Stücke.

Einiges hat sich verändert, einiges ist geblieben

Neu gibt es im Erdgeschoss einen multifunktionalen Billardraum, den beliebten Chillraum sowie einen Modi*raum, in welchem sich die Mädchen* zurückziehen können. Im UG wurde der Raum mit Töggelikasten und Musikanlage neugestaltet, sowie mit einer Leinwand und Beamer ausgestattet, um unterschiedliche Anlässe durchführen zu können. Es sind bereits mehrere Kino Abende geplant bis Ende Jahr. Der beliebte Fitnessraum im UG besteht weiterhin und kann z.Z. von den Jugendlichen während den Trefföffnungszeiten genutzt werden. Der Essraum mit direktem Zugang zur Küche ist relativ unverändert geblieben, dieser kann für Anlässe bis zu 20 Personen sitzend genutzt werden. Weitere Ideen wie der Raum gestaltet und genutzt werden kann sind herzlich willkommen.

Hast du ein Projekt, welches du mit den Jugendarbeitenden umsetzen möchtest, planst du einen privaten Anlass, dann melde dich bei

Qazim Hajzeraj, qazim.hajzeraj@toj.ch, 079 668 70 51
oder

Esra Cukadar, esra.cukadar@toj.ch, 079 362 09 48

Aktuelle Informationen findest du unter www.toj.ch

Öffnungszeiten:

Treff:

Mittwoch 14-18 Uhr

Freitag 16-20 Uhr

Beratung oder nach Vereinbarung:

Montag 15-17 Uhr

Dienstag 15-17 Uhr

vbgbern – Information
Jugendtreff Primo


FOTO: ZVG

Wie das Leben so spielt in Jugendtreffs, wo Wünsche und Vorstellungen schnellstmöglich umgesetzt werden möchten. Im Primo in der Engehalbinsel, wo sich nicht nur Jugendliche, sondern auch junge Erwachsene aus dem Quartier treffen wurde selbstständig ein Fitnessraum aufgebaut.

JUGENDTREFF PRIMO
Mi, 14.00–18.00 Uhr
Fr, 16.00–20.00 Uhr

Quartiertreff Aaregg, Tiefenastr. 117

079 668 70 51, qazim.hajzeraj@toj.ch

Qazim Hajzeraj

Fachbereich Integration /Jugendarbeiter

Erreichbar von Mittwoch bis Freitag

vbgbern – Beratung
Infostelle Aaregg

Hast du Fragen zum Quartier? Fragen zu Themen des Alltags wie Wohnen, Budget, Arbeit oder Kinderangebote? Hast Du eine Projektidee? Wir haben stets ein offenes Ohr und versuchen Dich in Deinen Anliegen zu unterstützen.

Infostelle an der Tiefenastrasse 117:
jeden Montag von 12 – 14 Uhr
Netsanets Äthiopisches Spezialitäten-Buffer

Jeweils am 1. Samstag im Monat, 18.00 – 22.00 Uhr:

3. September, 1. Oktober, 5. November 2022

netsiabebe@yahoo.com / 079 428 46 63

im Quartiertreff Aaregg, Tiefenastrasse 117, 3004 Bern

vbgbern – Angebote & Projekte
Spieltreff Biberspielplatz und TreffTisch


Der wöchentliche Spieltreff für alle Kinder von 4-12 Jahren geht in die nächste Runde: **immer am Mittwoch von 14-17h** auf dem Biberspielplatz in der Aaregg.

Parallel zum Spieltreff findet für Erwachsene der TreffTisch statt (ehemals Elterncafé): bei der Lo Snag Bar etwas trinken (Kollekte) und sich austauschen.

TreffTisch Engehalbinsel bei der Lo Snag Bar:
jeden Mittwoch von 14 – 17 Uhr

Infos: 031 332 16 06

www.spieleninbern.ch > DOK Impuls > Aktuelles

TreffTisch Engehalbinsel
offene Runde für Begegnung & Fragen

jeden Mittwoch von 14.00 – 17.00 Uhr mit Kollekte

in der Lo Snag Bar, Oberer Aareggweg 45, beim Biberspielplatz
zeitgleich zum Spieltreff


vbghern – Angebote & Projekte

Projekt Raum Aaregg



FOTO: ZVG

Wir betreiben am Oberen Aareggweg 51a den Projekt Raum Aaregg. Der multifunktionale Raum kann für private und öffentliche Angebote und Anlässe gemietet werden. Interessierte melden sich via Mail oder Telefon bei Nina Müller.

Brauchst Du einen Raum für Deine Geburtstagsfeier? Für einen Vereinsanlass? Möchtest Du regelmässig ein Angebot lancieren? Nimm mit uns Kontakt auf.

Aktuelle Angebote im Projekt Raum sind:

Dienstag

Yoga Myrielle 9.00 – 10.15 Uhr
Kornhausbibliothek 15.00 – 18.00 Uhr
Lesezirkel 19.00 – 21.00 Uhr (einmal im Monat)

Mittwoch

Seniorinnenturnen 8.30 – 10.30 Uhr
Yoga Tanja 19.00 – 20.15 Uhr

Donnerstag

Kornhausbibliothek 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag

Yoga Tanja 8.30 – 9.45 Uhr

Wenn Dich ein Angebot näher interessiert, stellt Dir die Quartierarbeit gerne die Kontaktangaben zu.

vbghern – Angebote & Projekte

Quartierznacht Aaregg – ein Treffpunkt im Quartier

QUARTIERZNACHT 2022

Freitag 17. Juni

Freitag 26. August

Freitag 9. September

Freitag 21. Oktober

Freitag 18. November

jeweils ab 18.30 Uhr

Projektraum Aaregg

Oberer Aareggweg 51a



Ein Quartier begegnet sich

Beiträge fürs Teilbuffet willkommen

Einmal im Monat gemeinsam Znacht essen, neue Leute kennen lernen und sich über Aktuelles im Quartier austauschen. Alle bringen etwas fürs Buffet mit, für Getränke ist jeweils gesorgt.

Gemeinsam Essen und Austauschen. Wir laden dich gerne zum Quartierznacht in den Garten des Projekt Raum Aaregg (Oberer Aareggweg 51a) ein. Bitte bringe Essen & Trinken zum Teilen mit.

Nächste Daten:

Freitag, 9. September 2022 ab 18.30 Uhr

Freitag, 21. Oktober 2022 ab 18.30 Uhr

Freitag, 18. November 2022 ab 18.30 Uhr

vbgbern – Angebote & Projekte

FüürAbe Engehalbinsel



Gemeinsam mit den Kirchgemeinden organisieren wir auf der Engehalbinsel und in der Länggasse je drei bis vier Mal pro Jahr einen FüürAbe – ein Begegnungsort für Alle um sich zu treffen und kennen zu lernen.

Ein Quartier begegnet sich an immer anderen Orten

Freitag, 2. September, ab 18h in der Felsenau

Freitag, 28. Oktober, ab 18h im Projekt Raum Aaregg

Wir laden dich herzlich ein zum gemeinsamen Feierabend.

Bring etwas zu Essen & Trinken mit. Wir bieten Infrastruktur, Feuer und Grill.

Regelmässige Veranstaltungen

TURNEN UND BEWEGUNG

Muki/Vaki-Turnen: Mo, 16.30–17.45 Uhr,

Turnhalle Schule Rossfeld,

Leitung: Dora Sommer, 079 504 37 42, dora.sommer@gmx.ch

SENIORINNENTURNEN

Mi, 08.30–10.30 Uhr,

Projekt Raum Aaregg, Oberer Aareggweg 51a

SPORTVEREIN FELSENAU-BREMgarten

Männerriege: Di, 20.00–21.30 Uhr, Turnhalle Schule Rossfeld

Frauenriege: Do, 20.00–21.00 Uhr, Turnhalle Schule Rossfeld

Weitere Infos unter: www.felsenau-bremgarten.ch

LANDHOCKEY ab ca. 8 Jahre,

Turnhalle / roter Platz Schule Rossfeld

Di, 17.30–19.00 Uhr und Do, 18.00–19.30 Uhr,

Lars Lestander, Juniorenleiter Berner HC, junioren@bernerhc.ch

PILATES

Diana Kurth, 079 691 26 87, dkurth@gmx.ch

Di, 19.00–19.50 Uhr, Turnhalle Schule Rossfeld

YOGA

Myrielle Philipona

Di 9.00–10.15 Uhr, Projekt Raum Aaregg

Tanja Onorato

Mi, 19.00–20.15 Uhr, Projekt Raum Aaregg

Fr, 08.30–09.45 Uhr, Projekt Raum Aaregg

WALDKINDER BERN, Reichenbachwald

1–2x pro Woche, 9.00–13.45 Uhr: Wald-Spielgruppe

3–4x pro Woche, 8.45–14.00 Uhr: Wald-Basisstufe

kind@waldkinderbern.ch, www.waldkinderbern.ch

KORNHAUSBIBLIOTHEK ROSSFELD (ausser in den Schulferien)

Di und Do, 15.00–18.00 Uhr, Oberer Aareggweg 51a

Lesegruppe, jeweils 1. Dienstag im Monat 19.00 – 21.00 Uhr

Kontakt: Anita Krebs 076 572 45 18

INFOSTELLE AAREGG

Mo von 12–14 Uhr, Tiefenastrasse 117, 3004 Bern

Tom Lang, 079 137 08 40, tom.lang@vbgbern.ch

GYROS und andere griechische Spezialitäten

jeweils Fr, 11.00–19.00 Uhr,

Parkplatz Rumänisch-Orthodoxe Pfarrei

Pavlos + Heidi Kountoudis, 079 517 50 67, gyros3004@hotmail.com

SPIELTREFF für Kinder ab 4 Jahren

jeweils Mi 14.00–17.00 Uhr, Oberer Aareggweg 51a

ELTERNCAFÉ ENGEHALBINSEL

jeweils Mi 14.00–16.00 Uhr, Lo Snag Bar, Oberer Aareggweg 45

Eröffnungsfest

Nachhaltigkeitstage



Vom **10. bis 23. September 2022** finden in der Stadt Bern zum ersten Mal die Berner Nachhaltigkeitstage statt. Sie werden am 10. September mit einem grossen Fest feierlich eröffnet – gefolgt von einem breit gefächerten Wochenprogramm, ganz im Zeichen der nachhaltigen Entwicklung.

Eröffnungsfest 10. September

Von 11–18 Uhr steht zwischen der Gerechtigkeitsgasse und dem Läuferplatz der Verkehr still und macht Platz für zahlreiche Veranstalter*innen, die ihre Ideen und Projekte für nachhaltiges Handeln im Alltag vorstellen und zum Mitmachen anregen. Im Nydegghof warten ein nachhaltiges gastronomisches Angebot und ein unterhaltsames Bühnenprogramm.

Wochenprogramm vom 11. – 23. September

Nach dem Eröffnungsfest geht es in den Quartieren weiter. Während zweier Wochen laden Veranstalter*innen zu Workshops, Führungen oder Ausstellungen für alle Altersgruppen ein. Das Programm wird fortlaufend ergänzt auf der Website der Stadt Bern:

<https://www.bern.ch/themen/umwelt-natur-und-energie/nachhaltigkeit/berner-nachhaltigkeitstage>

Eröffnungsfest

Restaurant Rossfeld



Einladung zum
Eröffnungsfest Restaurant Rossfeld
Samstag, 10. September 2022
ab 13.30 bis 20.00 Uhr

Essen & Trinken – Erleben & Geniessen

Wir verwöhnen Sie mit **Köstlichkeiten aus dem Smoker und hausgemachter Glace!** Erleben Sie den **Bewegungs-Parcours für Gross und Klein inkl. Wettbewerb** und geniessen Sie gemütliches **Beisammensein**.

Alle sind herzlich willkommen
Reichenbachstrasse 122, 3004 Bern
www.rossfeld.ch/restaurant

Am **Samstag, 10. September 2022** feiern wir die Eröffnung des Restaurants Rossfeld unter dem Motto «Essen & Trinken – Erleben & Geniessen». Die Quartierbevölkerung und alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Wir verwöhnen Sie mit Köstlichkeiten aus dem Smoker und hausgemachter Glace! Erleben Sie den Bewegungs-Parcours für Gross und Klein mit Wettbewerb und geniessen Sie gemütliches Beisammensein im Restaurant, auf der Terrasse mit Alpenblick und dem Begegnungsplatz.

Alle sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Treffpunkt**Mittagstisch im Rossfeld**

FOTO: ZVG

**Dienstag, jeweils um 11.45 Uhr
(jeden 1. Dienstag im Monat)**

6. September

4. Oktober

1. November

6. Dezember

in der Schalterhalle, Reichenbachstrasse 77.

Kosten: Fr. 13.– pro Person

Anmeldung an Anja Rufener, Reichenbachstrasse 2, 3004 Bern
oder anja.rufener@refbern.ch / 031 309 00 18.

Treffpunkt**Treffpunkt Neue Horizonte**

FOTO: ZVG

14. September 2022, 14.00

Tramhaltestelle Monbijou (Richtung Wabern)

Sozialer Stadtrundgang,

Themenschwerpunkt «In der Armutsfalle»

In Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen organisiert Surprise «Soziale Stadtrundgänge». Dieser Stadtrundgang wird von André Hebeisen geleitet. Er weiss, wie es ist, jeden Franken zweimal umdrehen zu müssen. Auf seiner Tour erzählt er vom Leben abseits des ersten Arbeitsmarktes, von der Bürde der Sozialhilfeabhängigkeit und von sozialer Isolation. Trotz schwieriger Umstände hat er immer wieder neue Wege gefunden.

Anmeldung bis 7. September an

julia.ceyran@kathbern.ch oder 079 202 15 59

Kunst in der Kirche

Lebensräder

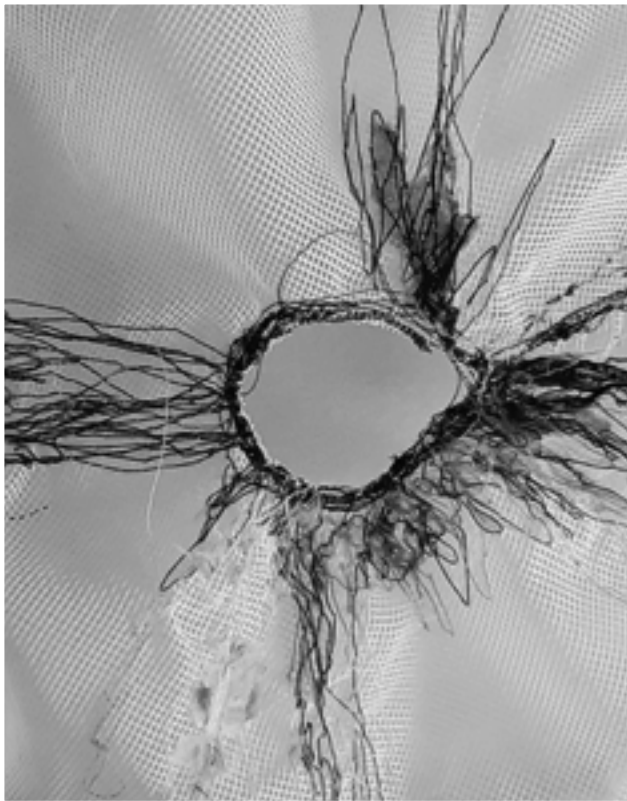


FOTO: ZVG

#lebensräder #faden #textilekunst #nähen #stich #farbe
 #gedankenspiel#leerräume #lebensfaden #schattenspiel
 #lebensräume
 #ortederbegegnung #matthäuskirche #kulturinderkirche
 #bern #vorwärts
 #bewegung#lebensrad #vehikelfürgedanken
www.sabinaschwaar.ch

Ausstellung von 4. September bis Mitte November

Täglich offen von 08.00 bis 20.00

Vernissage mit Apero am 4. September nach dem Gottesdienst

Die Künstlerin Sabina Schwaar ist anwesend

Konzept/Kuratorin/Dorothea Walther

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Matthäus Bern und Bremgarten

Reichenbachstrasse 114, 3004 Bern

www.matthaeus@refbern.ch / dorothea.walther@kunsterei.ch

Morgenstille

Still bewegt in den Tag



FOTO: HERBERT GOETSCH, UNSPLASH

jeden Mittwoch, 6.45 bis 7.45 Uhr, Kirche Bremgarten

In der Tradition der Zen-Meditation tauchen wir in die Stille ein und vertiefen durch achtsames Gehen das innere Gewahrsein.

Info & Leitung: Johannes Knoblauch (076 360 56 45)

**«Leih der Stille dein Ohr,
damit du das Singen der Ewigkeit vernimmst.»**

Helga Schäferling

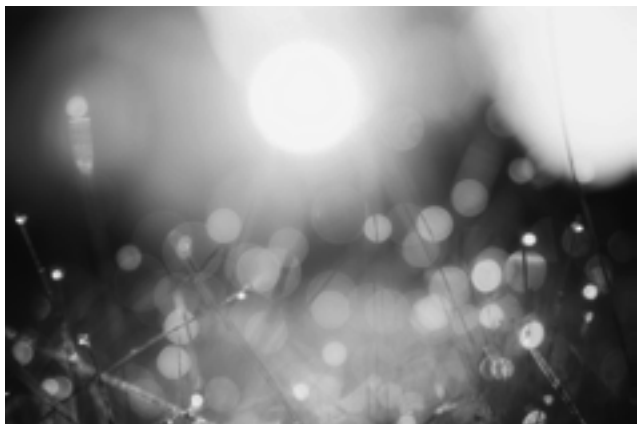
Körperzentrierte Spiritualität**Impulse und Übungen für ein Leben aus der Tiefe des Seins**

FOTO: JOHANNES PLENO – UNSPLASH.COM

Jeden 2. Donnerstag, 19.30 bis 21 Uhr
Pfarrhaus Bremgarten

Daten 2. Hälfte 2022:

8.9. | 22.9. | 6.10. | 3.11. | 1.12. | 15.12.

Seit Jahrtausenden gibt es erprobte spirituelle Übungen, welche über den Körper in die Tiefendimension des eigenen Selbst und des göttlichen Mysteriums führen. Aufbauend auf der christlich-mystischen Tradition und den Erkenntnissen der modernen Körperpsychotherapie, gibt es jeden zweiten Donnerstag Impulse für ein Leben aus der Tiefe des Seins. Konkrete Übungen helfen dabei Blockaden zu lösen, den Zugang zur eigenen Spiritualität zu vertiefen und sich mit seinem Wesenskern zu verbinden. Offen für alle Interessierten.

Weiter Informationen bei Johannes Knoblauch.

PianoMeditation**Innehalten und sich auf das Wesentliche ausrichten.**

FOTO: WWW.AKI-HOFFMANN.COM

Donnerstag, 29. September 2022
«Wirbelwind»

um 19.30 Uhr in der Matthäuskirche
Eintritt frei – Kollekte

Aki Hoffmann – Piano Improvisationen
Johannes Knoblauch – Worte

Mit musikalischen Wurzeln sowohl in der Klassik als auch im Jazz ist Aki Hoffmanns Leidenschaft das Erschaffen immer neuer Musik. Mit Feinfühligkeit und Intuition führen seine Improvisationen auf dem Flügel in die Tiefe und lassen die Zeit vergessen. Worte und eine meditativen Übung führen in den inneren Raum, um die Klänge in ihrer puren Intensität aufzunehmen und sich von ihnen berühren und verwandeln zu lassen.

Gottesdienste

September

Sonntag, 4. September, 9.30 Uhr

Matthäuskirche

Gottesdienst mit Taufe

Pfr. David Lentzsch mit Annette Hählen, Orgel.

Anschliessend Vernissage zur Ausstellung von Sabina Schwaar
(Chilebus)

Sonntag, 11. September, 9.30 Uhr

Kirche Bremgarten

Gottesdienst mit Taufe

Pfr. Klaus Stoller mit Singkreis Bremgarten unter der Leitung
von Hans Martin Stähli

(Chilebus)

Sonntag, 18. September, 10 Uhr

Matthäuskirche

**Ökumenischer Gottesdienst am eidg. Dank-, Buss- und
Betttag**

Pfrn. Manuela Ott und kath. Theologin Doris Hagi mit Andrea
Fankhauser, Orgel und Fred Flessenkämper, Alphorn

Kirchenschmuck und Gemüseverkauf

Wir möchten unsere Kirche am eidg. Dank-, Buss- und Betttag vom 18. September auch in diesem Jahr wieder als Zeichen des Dankes für die gute Ernte mit Blumen, Früchten und Gemüse aus unseren Gärten schmücken.

Blumen, Früchte und Gemüse aus den Gärten und Pflanzungen zum Schmücken der Kirche können Sie in den Gärten in den bereitgestellten Harassen legen:

**Donnerstag, 8. September bis Samstag, 17. September
zwischen 14 und 15 Uhr.**

Am Ende des Gottesdienstes werden die Gaben an die Gottesdienstteilnehmenden verkauft. Der Erlös kommt dem Haus Felsenau des Bernischen Vereins für Gefangenen- und Entlassenenfürsorge zugute.

Pfrn. Manuela Ott

Sonntag, 25. September

Pauluskirche, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Besuchen Sie doch den Gottesdienst an der
Freiestrasse 8, 3012 Bern

Donnerstag, 29. September, 19.30 Uhr

Matthäuskirche

PianoMeditation

Pfr. Johannes Knoblauch mit Aki Hofmann, Flügel
(Chilebus)

Gottesdienste

Oktober

Sonntag, 2. Oktober, 10.30 Uhr

Heiliggeistkirche

Wir feiern gemeinsam –

Feriengottesdienst in der Heiliggeistkirche.

Gemeinsame Feier der Kirchgemeinden Frieden, Paulus,
Heiliggeist und Matthäus

Sonntag, 9. Oktober

Johanneskirche, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Besuchen Sie doch den Gottesdienst an der
Breitenrainstrasse 26, 3014 Bern

Sonntag, 16. Oktober, 9.30 Uhr

Kirche Bremgarten

Gottesdienst

Pfrn. Manuela Ott mit Andrea Fankhauser, Orgel.
(Chilebus)

Freitag, 21. Oktober, 19.30 Uhr

Matthäuskirche

Installationsfeier von Monika Britt und Manuela Ott

(Chilebus)

Samstag, 22. Oktober, 17.30 Uhr

Kirche St. Johannes Bremgarten

Vesper

Vespergruppe

Sonntag, 30. Oktober, 9.30 Uhr

Kirche Bremgarten

Gottesdienst

Pfrn. Monika Britt mit Andrea Fankhauser, Orgel.
(Chilebus)

Gottesdienste

November

Sonntag, 6. November, 9.30 Uhr

Matthäuskirche

(Reformationssonntag)

Pfrn. Mathias Wirth mit Andrea Fankhauser, Orgel.
(Chilebus)

Samstag, 12. November, 17 Uhr

Johanneszentrum

Ökumenische Kinderfeier

Sonntag, 20. November, 16 Uhr

Kirche Bremgarten

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag. Feier im Gedenken an
die Verstorbenen des ausgehenden Kirchenjahres mit Pfarrer
Klaus Stoller und Andrea Fankhauser, Orgel

Sonntag, 27. November, 9.30 Uhr

Matthäuskirche

Gottesdienst zum 1. Advent

Pfr. Johannes Knoblauch mit Béatrice Staubli, Orgel.
(Chilebus)

Hinweis

Informationen zu Gottesdiensten wie auch Veranstaltungen
können sich durch äussere Umstände ändern.
Erkundigen Sie sich bitte jeweils noch auf unserer Homepage.

Chilebus

Gratis Fahrdienst an den nebenstehenden Daten

zur Kirche Bremgarten

8.50 Alterszentrum Bremgarten
8.55 Ländli (Bushaltestelle Seftau)
9.00 Felsenau (Parkplatz bei Bushalt)
9.05 Jolimont
9.10 ehemalige Post Rossfeld
9.15 Lädli Aaregg
9.20 Schloss (Bushaltestelle)
9.25 Kirche Bremgarten

zur Matthäuskirche

8.50 Alterszentrum Bremgarten
8.55 Ländli (Bushaltestelle Seftau)
9.00 Schloss (Bushaltestelle)
9.05 Felsenau (Parkplatz bei Bushalt)
9.10 Jolimont
9.15 Lädli Aaregg
9.20 Matthäuskirche

zur Kirche Bremgarten

18.50 Alterszentrum Bremgarten
18.55 Ländli (Bushaltestelle Seftau)
19.00 Felsenau (Parkplatz bei Bus)
19.05 Jolimont
19.10 ehemalige Post Rossfeld
19.15 Lädli Aaregg
19.20 Schloss (Bushaltestelle)
19.25 Kirche Bremgarten

zur Matthäuskirche

18.50 Alterszentrum Bremgarten
18.55 Ländli (Bushaltestelle Seftau)
19.00 Schloss (Bushaltestelle)
19.05 Felsenau (Parkplatz bei Bus)
19.10 Jolimont
19.15 Lädli Aaregg
19.20 Matthäuskirche

Evang.-ref. Kirchgemeinde Matthäus Bern und Bremgarten

Adresse: Reichenbachstrasse 2, 3004 Bern

Internet: www.matthaeus.refbern.ch,

E-Mail: vorname.name@refbern.ch

Pfarrpersonen:

Johannes Knoblauch, 076 360 56 45

Manuela Ott, 076 370 03 64

Pikett-Telefon für Todesfälle:

076 360 03 01

Sozialarbeiterinnen:

Eva Vogel, 076 409 70 94

Samara Minder, 031 309 00 12

Anja Rufener, 031 309 00 18

Reservation Kirche:

www.reservation.refbern.ch, Renate Frey, 079 752 51 70

Röm.-kath. Pfarrei Heiligkreuz

Adresse: Johanniterstrasse 30, 3047 Bremgarten

Internet: www.kathbern.ch/heiligkreuz/

E-Mail: heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch

Co-Gemeindeleitung:

Doris Hagi, 031 300 70 25, doris.hagi@kathbern.ch

Johannes Maier, 031 300 70 25, johannes.maier@kathbern.ch

Sekretariat: Rita Möll, 031 300 70 20, rita.moell@kathbern.ch

Sozialarbeiterinnen:

Gemeinwesenarbeit, Freiwillige:

Julia Ceyran, 079 202 15 59, julia.ceyran@kathbern.ch

Sozialberatung:

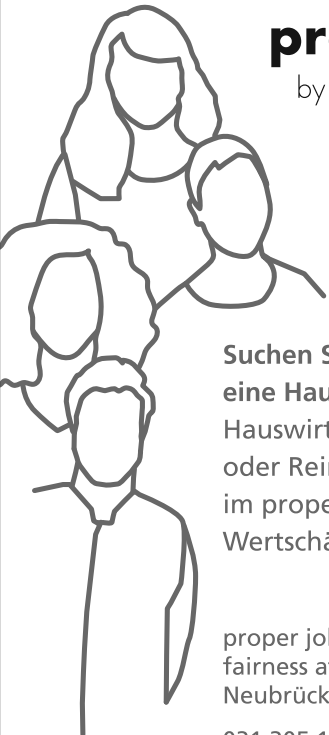
Astrid Bentlage, 031 910 44 03, astrid.bentlage@kathbern.ch

Leitung Katechese:

Doris Hagi, 031 300 70 25, doris.hagi@kathbern.ch

Hauswart:

Frank Weibel, 031 300 70 26



proper job
by fairness at work

Suchen Sie
eine Haushaltshilfe?
Hauswirtschaft, Betreuung
oder Reinigung: Anstellungen
im proper job stehen für
Wertschätzung und Fairness.

proper job
fairness at work gmbh
Neubrückstrasse 65, 3012 Bern
031 305 10 30
www.proper-job.ch



Gemütlicher
Wohnen
im Alter

Jolimont
Alterswohn- und Pflegeheim

Hier werden Sie umsorgt und freundlich gepflegt
und Ihre Lebensqualität steht im Mittelpunkt
unserer Arbeit.

Unser Haus ist mit dem SGS-Zertifikat ISO 9001
ausgezeichnet worden.

Gerne erzählen wir Ihnen in einem persönlichen
Gespräch mehr über Ihr mögliches neues Zuhause.

Jolimont | Alterswohn- und Pflegeheim
Reichenbachstr. 39-41 | 3004 Bern
Tel. 031 306 24 24 | www.alterssiedlung-jolimont.ch



LODER AG

Spenglererei • Blitzschutz • Bedachungen

Felsenaustrasse 17
3004 Bern

Tel. 031 302 48 40
Fax 031 302 73 22

loder@loderag.ch
www.loderag.ch

Der sympathische Kleinbetrieb in Ihrer Nähe

KS

KONRAD STUDER

Edg.dpl. Installateur

Sanitär- und Heizungsinstallationen
3047 Bremgarten 031/ 302 44 17
3097 Liebfeld 031/ 971 14 11



DIE POST 

Um dem Quartier noch besser zu
dienen, arbeiten wir zusammen mit
äüä und führen die Postagentur

Montag - Freitag
07.45 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr

Samstag
07.45 - 14.00 Uhr

maxi

Lebensmittelladen Aaregg
Tiefenaustrasse 119
3004 Bern

Telefon 031 301 05 38

bestellen@lebensmittelladenaaregg.ch
info@lebensmittelladenaaregg.ch

*Ob nur es Kaffi, ä Briefabholig oder ou dr täglech
Chliichouf mir heisse nech immer willkommen*

Amela Jujic
Geschäftsinhaberin



Alles fliesst und verändert sich...

Gerne begleite und unterstütze ich dich in deiner Entwicklung!

Gabrielle Friolet
Praxis für Coaching und Beratung
Genossenweg 3
3012 Bern
078 726 39 94
kontakt@gabriellefriolet.ch gabriellefriolet.ch



Ihr Elektriker!



KOHLERELEKTRO

Felsenaustrasse 17, 3004 Bern
Tel. 031 302 06 06
info@kohlerelektro.ch
www.kohlerelektro.ch

Beratung • Projektierung
Ausführung • Inbetriebnahme
Wartung

Starkstrom • Schwachstrom
Telefonanlagen • Computer-Netzwerke



031 302 99 02
AAA BESTATTUNGEN
SCHRAG GmbH
Engelhalbinsel–Bremgarten–Tiefenau–Stadt Bern

- Tag und Nacht erreichbar
- Fachkundige Beratung
- Bestattungsvorsorgen
- Überführungen im In- und Ausland
- Eriedigung sämtlicher Formalitäten
- Trauerdrucksachen • Traueranzeigen
- Bestatter mit eidg. Fachausweis




Sportverein
Felsenau-Bremgarten

Trainingszeiten und weitere Informationen:
www.felsenau-bremgarten.ch oder 079 659 25 40

Komm und schau unverbindlich rein!

- MuKi/VaKi-Turnen
- Korbball-Team
- Frauenriege
- Männerriege
- Unihockey



Bigler & Cie. AG
Holzbau Bern
Strandweg 72
3004 Bern-Felsenau
Telefon 031 301 29 36
www.biglerholzbau.ch

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen

 **SPITEX**
Bern

**Wir sind auch
abends
flexibel!**

20, 30, 40, 50 oder 60%?
Du wählst das Pensum.

Wir suchen Verstärkung für den Spätdienst. Ob FaGe oder Assistenz - wir freuen uns auf dich.
www.spitex-bern.ch/spaet

 @spitexbern 

 **BEGLEITART**
BESTATTUNGEN
TRAUERBEGLEITUNG
ABSCHIEDSRITUALE

SUSANNE LOOSLI MÜLLER
076 297 74 55
WWW.BEGLEITART.CH



 **ROLF GERBER AG BERN**
seit 1955

ELEKTRO-, TELEFON- UND GSH-INSTALLATIONEN

ROLF GERBER AG BERN
BERCHTOLDSTRASSE 30 | CH-3012 BERN
TELEFON 031 387 76 76 | TELEFAX 031 382 74 62
INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

IHR BERNER ELEKTRIKER

HERZOG Elektro

Für kleine Erweiterungen oder Reparaturen an Ihren elektrischen Installationen oder eine Gesamtanierung.
Benötigen Sie eine zusätzliche Steckdose oder Anpassungen an Ihrer Beleuchtung?
Den Telefon- oder TV-Anschluss im dritten Zimmer, eine Gegensprechanlage, damit die Haustüre immer verschlossen ist?
Einen Hi Speed-Anschluss fürs Internet oder ein kleines Hausnetzwerk, um es mit mehreren Benutzern zu teilen?

Wir sind immer in Ihrer Nähe und freuen uns, Sie prompt bedienen zu dürfen.

Peter Herzog
Eidg. dipl. Elektroinstallateur

Oberer Aareggweg 41/43, 3004 Bern
T 031 981 00 50
M 079 425 00 37

 **prissag**
PROFESSIONELLE
PFLEGE ZU HAUSE

**PRIVATE SPITEX
IN BREMGARTEN**

031 300 40 60

Wir haben immer wieder freie Plätze in der Kita Aaregg.

Kita Aaregg Lied

Spiele lache, Sache mache
Ässe, trinke u ou bache
Kita Aaregg - ja di fägt
Schön sit dir aui da

Kita Aaregg isch es
luschtigs Huus
Tolli Ching gö i und us
Kita Aaregg ja di fägt
Schön sit dir aui da

(cop. Andrew Bond,
Sunnestrahli tanz)



Kita Aaregg
Oberer Aareggweg 51,
3004 Bern

Kontakt: 031 321 55 80
oder via Mail unter
hansmartin.meier@bern.ch



konsibern

Musik entdecken

Unterricht im Rossfeld

Bambusflöte bauen & spielen
für Kinder ab 5 Jahren

Anmeldung:
Musikschule Konservatorium Bern
Kramgasse 36 | 3011 Bern
031 326 53 53
office@konsibern.ch

www.konsibern.ch



Wie wär's
nach dem
Sommer
mit einem
Insertat?

FOTO: GABRIELA FELDMANN

vbgbn – Information

Quartierinfos

Wissen was im Quartier läuft? Du veranstaltest einen Anlass und würdest diesen gerne bewerben? Hierfür gibt es mehrere Möglichkeiten:

Arena

Erhalte auf der Engehalbinsel die Quartierzeitung Arena

Quartierpost

Abonniere die Quartierpost! Der Quartiernewsletter erscheint alle 14 Tage und berichtet was in der Länggasse und auf der Engehalbinsel läuft.

www.quartierpost.ch

Quartieragenda

Besuche die Quartieragenda. Falls Du Veranstaltungen platzieren möchtest, schreibe an agenda@qle.ch.

www.qle.ch/agenda

Quartierchats

Über Signal & WhatsApp

Kurzinfos, Anfragen, Tauschen, Veranstaltungshinweise

Teilnehmende (ca. 220 / Stand 26.11.21)

Chat-Links siehe www.qle.ch

Länggassblatt

Abonniere das Länggassblatt

laenggassblatt.ch

Vielen Dank für Druckkostenbeiträge und Spenden!

Via Twint oder direkt auf IBAN
CH63 0900 0000 3001 2690 6

Wir wissen, viele Leser:innen schätzen die Arena und warten gespannt auf die nächste Ausgabe. Wir recherchieren, fotografieren und schreiben ohne Entgelt für das einzigartige Infoblatt der Engehalbinsel. Mit einem Beitrag unterstützt ihr, dass die Arena weiterhin gratis in euren Briefkästen landet.

Mit dem QR-Code geht dies nun ganz einfach:

Jetzt mit TWINT bezahlen!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Zahlung bestätigen



Impressum

Die Arena wird vom Leist der Engehalbinsel herausgegeben.

Redaktionsadresse

arena@leist-engehalbinsel.ch

Redaktionsteam

Gabriela Feldmann, David Lehmann, Tomas Sanchez

Redaktionsleitung

Valérie Dannigkeit, arena@leist-engehalbinsel.ch

Verträgerinnen

Lena und Samuel Aufderreggen, Jakob Dedovic,

Zoe und Dylan Kuzmanic, Anne Schnell

Inserate-Administration

arena@leist-engehalbinsel.ch

Druck

Länggass Druck AG Bern

Die nächste Arena für die Monate
Dezember, Januar und Februar 2022
erscheint Ende November 2022.

Redaktionsschluss:

1. November 2022

Beiträge an: arena@leist-engehalbinsel.ch



FOTO: GABRIELA FELDMANN